

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Suhl - 2021

Im Jahr 2021 waren Neonazis in der Stadt Suhl aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/3646** vom 28. Juli 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. November 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Landesverband Thüringen der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) ist eine erwiesenen rechtsextremistische Bestrebung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung nach § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Thüringer Verfassungsschutzgesetz. Die AfD in Thüringen wird daher nach erfolgter Einstufung im Jahr 2021 in die Beantwortung der Kreisanfragen einbezogen.

1. Wie viele Personen in der Stadt Suhl wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2021 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Die Anzahl der in der Stadt Suhl als rechtsextremistisch eingestuften Personen liegt im mittleren zweistelligen Bereich. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Suhl im Jahr 2021 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Suhl zählt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Aktivitätsschwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Thüringen.

Aktivitäten der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) wurden im angefragten Zeitraum in Suhl nicht festgestellt.

Zu Strukturen der Partei "Der III. Weg" in der Stadt Suhl liegen bislang keine Erkenntnisse vor. Trotzdem versuchte die Partei "Der III. Weg" im Jahr 2021 mit Flugblattverteilungen und Protestaktionen unter dem Motto "Kriminelle Ausländer raus" gegen die in Suhl ansässige Erstaufnahmeeinrichtung von Flüchtlingen Stimmung zu machen. Die öffentliche Resonanz auf derartige Aktionen blieb gering.

Der AfD-Kreisverband Südthüringen war im Berichtszeitraum in der Stadt Suhl aktiv. Außerdem stellte die AfD im Stadtrat Suhl eine Fraktion.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2021 in der Stadt Suhl bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2021 in der Stadt Suhl bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Suhl im Jahr 2021 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2021 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Suhl von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Der Landesregierung sind bislang keine rechtsextremistischen Szeneörtlichkeiten in der Stadt Suhl bekannt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Suhl vor?

Antwort:

Abgesehen von einzelnen Wohnsitzen von Mitgliedern rechtsextremistischer Bands sind keine rechtsextremistischen Bands beziehungsweise Liedermacher mit Sitz in der Stadt Suhl bekannt.

Erkenntnisse über rechtsextreme Vertriebe in der Stadt Suhl liegen nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Suhl leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das Personenpotential in der Stadt Suhl im niedrigen zweistelligen Bereich. Es liegen keine Erkenntnisse bezüglich einer Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" vor.

Mit Stand 2. September 2022 sind im Zuständigkeitsbereich der Stadt Suhl keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Suhl leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 2. September 2022 sind im Bereich der Stadt Suhl keine Personen mit einer waffenrechtlichen Erlaubnis bekannt, bei denen Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie der rechtsextremistischen Szene zugeordnet werden können.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Suhl?

Antwort:

Im südthüringer Raum ist die rechtsextremistische Kampfsportvereinigung "WARDON" (auch "WARDON 21") ansässig. "WARDON" wurde 2017 von zwei langjährigen Rechtsextremisten aus dem Raum Südthüringen gegründet.

Die Vereinigung ist dabei in vielfältiger Weise in die Organisation von Kampfsportveranstaltungen eingebunden und stellt auch einen eigenen Kampfsportkader.

Maier
Minister

Anlage 1

Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Suhl im Jahr 2021

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	13
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	4
Verleumdung (§ 187 StGB)	1
Nötigung (§ 240 StGB)	1
gesamt	19

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Suhl (2021)

Gruppierung/ Zuordnung	Datum	Ort	Aktivität	Teilnehmerzahl
"Der III. Weg"	28.03.2021	Schleusingen, Meiningen, Suhl und Themar	Teilnahme an Corona-Protestaktion	einzelne Parteiangehörige
	16.05.2021	Suhl	Protestaktion	circa 7
	01.06.2021	Suhl	Flugblattverteilaktion	nicht bekannt
	05.06.2021	Suhl	"Aktionstag" mit drei Versammlungen	maximal 5

Gruppierung/ Zuordnung	Datum	Ort	Aktivität	Teilnehmerzahl
"Alternative für Deutschland" (AfD) Kreisverband Südthüringen	24.09.2021	Suhl	Flyerverteilaktion, Wahlwerbung	nicht bekannt